Zur Veröffentlichung: ab sofort

Rowancraig Wind Farm in Schottland erhält Genehmigung

- **Projektentwicklung im Dialog mit der Region**
- **Wichtiger Meilenstein für den Ausbau erneuerbarer Energien in Großbritannien**
- **Windpark soll Strom für rund 35.973 Haushalte erzeugen**
- **Regionale Wertschöpfung, neue Arbeitsplätze und Community Benefit Fund stärken die lokale Entwicklung**

Oberkirch, 02.10.2026 - Koehler Renewable Energy hat die Genehmigung für die geplante Rowancraig Wind Farm nahe Sanquhar in Dumfries und Galloway, in Schottland, erhalten. Der zuständige Planungsausschuss des Dumfries and Galloway Council stimmte dem Projekt zu und ebnete damit den Weg für die nächste Entwicklungsphase des Windparks. Die Entscheidung stellt einen wichtigen Meilenstein für Koehler Renewable Energy und den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien im Vereinigten Königreich dar.

Projektentwicklung im Dialog mit der Region

Im Rahmen eines umfangreichen Konsultations- und Beteiligungsprozesses wurde das Projekt gemeinsam mit lokalen Interessengruppen, Behörden und Anwohnerinnen und Anwohnern weiterentwickelt. Die ursprüngliche Planung mit acht Windenergieanlagen wurde auf sechs Anlagen reduziert. Die Windkraftanlagen werden eine Gesamtkapazität von bis zu 36 MW erreichen und nach ihrer Inbetriebnahme voraussichtlich ausreichend erneuerbaren Strom erzeugen, um rund 35.973 Haushalte mit Energie zu versorgen.

Erneuerbare Energie und regionale Wertschöpfung

Neben dem Beitrag zur Dekarbonisierung und zur Erreichung der britischen Netto-Null-Ziele wird das Projekt auch wirtschaftliche Impulse für die Region setzen. Während der Bau- und Betriebsphase werden Aufträge für lokale Unternehmen sowie Beschäftigungsmöglichkeiten in Dumfries and Galloway und East Ayrshire geschaffen. Darüber hinaus wird ein jährlicher Community Benefit Fund in Höhe von rund 180.000 Pfund eingerichtet, mit dem lokale Projekte, Vereine und Initiativen langfristig unterstützt werden sollen. Alan Mathewson, Managing Director von Koehler Renewable Energy in UK, erklärt: „Wir freuen uns sehr über die Genehmigung der Rowancraig Wind Farm. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die sich aktiv in den Konsultationsprozess eingebracht und damit zur Weiterentwicklung des Projekts beigetragen haben. Die konstruktive Zusammenarbeit mit Gemeinden, Behörden und weiteren Interessengruppen war ein wesentlicher Bestandteil unseres Ansatzes. Wir freuen uns darauf, den Dialog auch in den kommenden Projektphasen fortzusetzen und gemeinsam einen positiven Beitrag für die Region zu leisten.“

Koehler Renewable Energy GmbH
Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00

Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRB 707986
Geschäftsführer: Kai Furler, Dr. Philipp Hill, Dr. Stefan Karrer, Frank Lendowski

Auch regionale Partner sehen in dem Projekt erhebliche Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Jamie Shovelin von der Dumfries & Galloway Chamber of Commerce erklärt: „Die geplanten sechs Windenergieanlagen bieten erhebliche Chancen für die regionale Lieferkette sowie die Möglichkeit, Ausbildungsplätze und lokal verankerte Arbeitsplätze zu schaffen. Das Projekt wird bedeutende Investitionen unter Einbindung lokaler Unternehmen mit sich bringen, und wir freuen uns darauf, die weitere Entwicklung gemeinsam mit Koehler Renewable Energy zu begleiten."

Unterstützung erhält das Projekt zudem von der Social Enterprise Academy. James Johnstone, Schools Development Lead Scotland bei der Social Enterprise Academy, sagt: „Das Team der Social Enterprise Academy begleitet die Entwicklung der Rowancraig Wind Farm mit großer Zustimmung und wünscht Koehler Renewable Energy viel Erfolg für weitere Projekte in Schottland. Die Zusammenarbeit mit dem Team war stets sehr positiv. Wir sind überzeugt, dass bei Koehler Renewable Energy die Interessen der Gemeinden im Mittelpunkt stehen und ein echtes Anliegen besteht, junge Menschen in den Regionen zu fördern, in denen das Unternehmen tätig ist. Darüber hinaus zeichnet sich das Unternehmen durch ein langfristiges und glaubwürdiges Engagement für die Gemeinden vor Ort aus."

Weiterer Schritt für das internationale Portfolio

Mit dem Genehmigungsbeschluss stärkt Koehler Renewable Energy sein Portfolio im Bereich der erneuerbaren Energien in Großbritannien und Europa. Das Projekt unterstreicht den langfristigen Anspruch des Unternehmens, erneuerbare Energieerzeugung mit regionalem Nutzen zu verbinden. „Die Genehmigung der Rowancraig Wind Farm ist ein wichtiger Meilenstein für Koehler Renewable Energy. Das Projekt steht beispielhaft für unseren Ansatz, erneuerbare Energieprojekte gemeinsam mit lokalen Gemeinschaften zu entwickeln und einen Mehrwert für die Region zu schaffen. Wir freuen uns darauf, das Projekt nun in die nächste Phase zu führen", so Nicolas Christoph, Managing Director bei Koehler Renewable Energy.

Beitrag zum „Koehler Versprechen 2030"

Die Rowancraig Wind Farm unterstützt die Strategie zur Nachhaltigen Entwicklung der Koehler-Gruppe und das „Koehler Versprechen 2030". Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie mit eigenen Anlagen aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen, als für die Papierproduktion der Koehler-Gruppe benötigt wird.

Koehler Renewable Energy GmbH
Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00

Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRB 707986
Geschäftsführer: Kai Furler, Dr. Philipp Hill, Dr. Stefan Karrer, Frank Lendowski

Abbildung: Edintore Wind Farm, Edintore, Schottland, UK
Quelle: https://www.koehlerrenewableenergy.com/en/portfolio/edintore-windfarm-en

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Zu den Geschäftsfeldern gehören Papier, Erneuerbare Energie sowie Logistik. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, zwei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2025 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,059 Milliarden Euro. Das Familienunternehmen arbeitet intensiv mit Start-ups und Technologiepartnern zusammen, um neue Geschäftsmodelle und Zukunftstechnologien voranzutreiben.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler vorausschauend in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 mit eigenen Anlagen bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mehr Informationen unter: https://www.koehler.com

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com